

Hall. patriot. Wochenblatt

115

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. November 1844.

Inhalt.

Armensache. — Kirchensache. — Predigtanzeige. —
27 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

In den Cymbelbeuteln und Collectenbecken der Oberpfarrkirche zu Unser Lieben Frauen haben sich vorgefunden: 1 Thlr. „für eine arme Wöchnerin, aus Dankbarkeit gegen Gott für erhörtes Gebet.“ 5 Sgr. „gefunden und für die Ueberschwemmten bestimmt.“ 1 Thlr. „an die Ost- und Westpreußen zu befördern.“ 1 Thlr. „für die Gustav-Adolph-Stiftung.“ 15 Sgr. „zu dem Gustav-Adolph-Vereine von einem bei der Einsammlung der Collecte nicht Anwesenden.“ Für letztgenannten Zweck ist mir 1 Thlr. von einem Gemeindemitgliede gleichfalls nachträglich übergeben worden. — Ich danke den christlichen Wohlthätern herzlich im Namen derer, für welche sie ihre milden Gaben bestimmten, und bemerke, daß dieselben ihrem Willen

Wissen gemäß theils schon verwendet sind, theils es noch in diesen Tagen werden sollen.

Halle, am 10. November 1844.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

2. Kirchenfache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde zeigen wir hierdurch an, daß die zweite halbjährige Collecte zum Besten unserer Kirche nächsten Sonntag den 24. d. M. nach beendigtem Gottesdienste mittelst Darreichung der Becken durch die Kirchväter an den Ausgangsthüren eingesammelt werden wird.

Halle, den 20. November 1844.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

3. Am Todtenfeste (24. Nov.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 23. Nov. um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 23. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Erdmann. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Riencàker. Vormittags um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.: Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospi-

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe. Allgem. Beichte, Sonn-
abend den 23. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

Herausgegeben im Namen der Armentirection
von H. L. Orhander.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf
Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu
Halle a./S.

Die beiden nachstehend gedachten, der verwitweten
Pfannenschmidtmeister Beeck geborne Münnich gehö-
rigen Grundstücke, namentlich

- A. ein Wohnhaus mit Seitengebäuden, Hof und Gar-
ten sub Nr. 484 in der Schmeerstraße hieselbst,
 - B. ein dergleichen mit Stall- und Seitengebäuden,
Hof und Garten sub Nr. 1820 Glaucha hier,
- wovon nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen
in der Registratur einzusehenden Taxe
ad A. auf 2188 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf. und
ad B. auf 301 Thlr. — Sgr. 8 Pf.

abgeschätzt ist, sollen

am 1. Februar 1845 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An

- 1) An Hrn. Färbermeister Grothe in Wittenberge. 2) An Hrn.endant Frahnert in Merseburg. 3) An Hrn. Georg Wölcker in Frankfurt a./M. 4) An Hrn. Junkelmann in Wormstedt. 5) An Hrn. Gastwirth Wicke in Magdeburg. 6) An Hrn. Kaufmann Kretschmer in Berlin. 7) An Hrn. Oekonomie-Verwalter Mülller in Kaur. 8) An Hrn. Cantor Lehner in Grassau. 9) An Hrn. Rud. Weiß in Berlin. 10) An Hrn. Mühlensbesitzer Handel in Rilschau. 11) An den Müllergesellen Hauschild in Burg.

Halle, den 18. November 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Große Mobilien-Auction.

Montag den 25. d. M. u. folg. Tags, jedesmal Nachmittag 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 zu vier Stuben sehr modern und gut gearbeitete braun und hellpolirte birkenene Meubles, bestehend in Schreib- und Kleidersecretairs, Sopha's, Kommode, gr. Spiegeln, gr. runden Tischen, Rohrstühlen, Mahagoni-Polsterstühlen, Waschtisch, ferner sehr gute Federbetten, 1 wenig gebrauchtes großes feines Damastischgedecke mit 12 Servietten, Berliner Porzellan, Eau de Cologne, Waschleinen, einige jur. Bücher, Kleidungsstücke u. dgl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. November 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, findet unter sehr annehmbaren Bedingungen sogleich Gelegenheit bei Bertha Kaue, wohnhaft Ober-Leipziger Straße Nr. 1609.

Ein guter sicherer Getreideboden wird zu mieten gesucht. Das Nähere bei dem Mehlhändler Kohlbauch, Mannische Straße Nr. 499.

Große Schnittwaaren-Auction.

Mittwoch den 27., Donnerstag den 28. und Freitag den 29. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in diversen Sorten seidenen Zeugen, Orleans, Tibets, wollenen und baumwollenen karrirten Kleiderzeugen, dergl. Meubeldamaste, Bettzeugen, Leinwand, Kattune, Gingham, Schwaneboy, Rockzeuge, Barchente, Rittei's, Futterkattune, Rouleauzeuge, Westen, eine Parthie seidene, wollene und baumwollene Tücher, eine Parthie sehr gut gehaltene Kleidungsstücke und dergl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 18. November 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Etablissement.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Handlung

am Markte zwischen den Gebrüdern Herren Bahnert eröffnet habe.

Durch ausgezeichnet schöne Waaren und billige Preise hoffe ich die Zufriedenheit meiner werthen Gönner und Abnehmer zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle, am 19. November 1844.

A. Bolze.

Frische Braunschweiger Murrme und Sächsische
Eisbutter empfiehlt Carl Brodtkorb.

Schwarze Schlapfelze, so wie auch schwarze Decken-
felle sind wieder vorrätzig beim

Rürschner Säckel. Neunhäuser.

Von diesjähriger Bleiche empfehle ich schöne Sorauer Wachswaaren, bestehend in Altar-, Tafel-, Baum-, Kutsch- und Handlatern-Lichten, allen Sorten weißen und gelben Wachsstock, Pyramiden und Kinder-Wachsstock im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

J. S. Stegmann.

Am Markt im Bibliothek-Gebäude.

Vorzüglich schönen Varinas, und Portorico, Tabak in Rollen, so wie eine große Auswahl Hamburger und Bremer Cigarren empfehle ich zu billigen Preisen.

Aug. Herm. Fiegler.

Märkerstraße Nr. 458, im früher Stegmannschen Hause.

Neue starke Zusendungen von wollenen und seidnen Mäntel- und Kleiderstoffen, großen und kleinen Tüchern, Luchen, Westen und Weinkleiderzeugen 2c. 2c. hat empfangen und empfiehlt bei reeler Waare zu äußerst billigen Preisen

S. M. Friedländer am Markt.

Mehrere 1000 Ellen ächtfarbige schwere Gingham à Elle $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ Egr. in schönster Farbenwahl empfiehlt als etwas sehr Preiswürdiges

S. M. Friedländer am Markt.

Von der superfeinen ächt holländischen Leinwand über $\frac{6}{4}$ breit und reines Leinen hat wieder empfangen

S. M. Friedländer am Markt.

Hobelspäne werden Korbweise in der Neumühle verkauft.

E m p f e h l u n g.

Neben den bisher bei mir benutzten Drehrossen habe ich jetzt noch eine neue dergleichen angeschafft, welche sich sowohl durch ihre ungewöhnliche Länge und Breite sowie durch einen in Folge ihrer guten Construction ungemein leichten Gang auszeichnet; auch glebt dieselbe der Wäsche eine ganz besonders schöne Glätte.

Indem ich nun einem respectiven Publikum dies zur gefälligen Beachtung ergebenst anzuzeigen mich beehre, verfehle ich nicht den Erbauer der qu. Rolle, Tischler und Maschinenbaumeister Carl Beschmidt zu Bitterfeld, zugleich einem Jeden zu dergleichen Arbeiten bestens zu empfehlen. Halle, den 18. November 1844.

A. Gaul. Nr. 808.

Ein ehrliches, reinliches und fleißiges Mädchen findet zum 1. Dec. einen Dienst. Näheres im Speiseteller bei L. R. Voigt, Leipziger Straße Nr. 282.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Märkerstraße Nr. 459.

Es steht ein neuer Wagen mit eisernen Achsen und breiten Rädern wegen Mangel an Raum zu verkaufen an der Promenade Nr. 1472.

Zwei Kahnladungen ganz gute Magdeburger Kartoffeln, der Wispel 9 Thaler ab Kahn, sind im Ganzen wie im Einzelnen hinter dem Orndorfschen Gehöfte an der Saale sofort zu haben; für die Güte derselben garantirt Ludwig Meyer.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen kleine Klausstraße Nr. 915.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei dem Gärtner Sunold auf dem Steinwege Nr. 1704.

Am 16. d. M. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr starb in Halle der Königl. pensionirte Land- und Stadtgerichtsrath Hoffmann im Alter von 63 Jahren an der Lungenschwindsucht. Theilnehmenden Freunden und Bekannten des Entschlafenen machen diese traurige Anzeige

Die Hinterbliebenen.

Halle, Cöln und Chemnitz, den 20. Nov. 1844.

Da die Verloosung der in den Arbeitsanstalten der hiesigen Armenschule verfertigten Arbeiten wegen Mangels an Theilnahme noch nicht hat stattfinden können, ersuchen wir die mildthätigen Einwohner der Stadt, und durch recht zahlreiche Vertheiligung an den noch vorhandenen Loosen in der Beförderung des beabsichtigten wohlthätigen Zweckes wohlwollend zu unterstützen. Loose sind noch für 5 Sgr. zu erhalten Bechershof Nr. 735 und große Schloßgasse Nr. 1060.

Halle, den 17. November 1844.

Die Vorsteherinnen der Anstalt.

Chr. Eisenhart. Dor. Laage.

Ein kleiner weißer Wachtelhund männlichen Geschlechts, mit hellbraunen Flecken und schwarzbraunen Ohren, ohne Halsband, auf den Namen Hector hörend, ist mir am Montag abhanden gekommen; der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. — Auch ist bei mir zum 1. Januar eine Stube nebst Zubehör an ruhige Mietber zu vermieten. Glaser. In der Halle Nr. 654.

Eine Wohnung von ein bis zwei Stuben und sonstigem Zubehör wird von jetzt ab gesucht. Man bittet sich gefälligst zu melden in der Mannischen Straße Nr. 509 bei Schläk.

Beachtenswerth. Wie läßt es am Polsterabend, der Bräutigam betrunken und die Gäste nüchtern?

Am 17. Novbr. H. W.